

Methodenworkshop A1: Fragebogenentwicklung

Im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Projektes „Forschungsbasiertes Lernen im Fokus Plus (FLiF+)“ bietet der Arbeitsbereich Hochschuldidaktik (Referat Studium und Lehre) in Zusammenarbeit mit der Fakultät I eine Reihe von eintägigen Methodenworkshops an. Die Workshops sollen Lehrende dabei unterstützen, Studierende bei der Auswahl und dem Einsatz von Methoden begleiten zu können.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Prinzipien, die bei der Konstruktion eines Fragebogens zu beachten sind. Ausgehend von typischen Fragestellungen, die für eine Fragebogenuntersuchung geeignet sind, werden wir besprechen, welche Kriterien genutzt werden, um schon vorhandene Fragebogeninstrumente für den eigenen Forschungskontext zu nutzen und worauf bei der Formulierung einzelner selbstkonstruierter Fragen und der abschließenden Gliederung eines Fragebogens geachtet werden muss.

Ein Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem Austausch der bisherigen Erfahrungen und den Möglichkeiten, wie die Durchführung von Fragebogen-Studien in studentischen Forschungsprojekten angeleitet werden kann.

Inhalte:

- Anwendungsbereiche, typische Fragestellungen und Formen von Fragebögen
- Konstruktion durch Orientierung an theoretischen und empirischen Vorarbeiten
- typische Stolperfallen in der Konstruktion eigener Fragen (z.B. bei der Formulierung offener vs. geschlossener Fragen)
- Antwortformate und Skalenniveaus
- Aufbau und Hinweise für die Durchführung

Methoden:

- Input und Plenumsdiskussion
- Gruppen- und Einzelarbeit an Beispielen
- Diskussion über Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten der Methode

Termin:	Donnerstag, 30. März 2017 , 9:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Raum M1-166A
Dozentin:	Dr. Carmen Wulf (Universität Oldenburg, Fakultät I, Institut für Pädagogik, Vertretung der Professur für forschungsbasiertes Lernen)
Anmeldung:	orga.hochschuldidaktik@uni-oldenburg.de
Anmeldeschluss:	16. März 2017

Interessierte Lehrende können sich für einzelne oder mehrere Workshops per E-Mail anmelden. Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahme ist für Lehrende der Universität Oldenburg kostenfrei.

Zur Dozentin:

Dr. Carmen Wulf lehrt und forscht seit mehreren Jahren im Bereich der Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaften und bietet in diesem Zusammenhang verschiedene Veranstaltungen für forschungsbasiertes Lernen an. Sie vertritt derzeit die Professur für forschungsbasiertes Lernen an der Universität Oldenburg und beschäftigt sich u.a. mit der Wirkung von didaktischen und pädagogischen Konzepten an Hochschulen und Schulen.

Kontakt:

Referat Studium und Lehre – Hochschuldidaktik
E-Mail hochschuldidaktik@uni-oldenburg.de